Ressort: Lokales

Thüringen beugt sich in Maut-Frage CSU-Drohung

Erfurt, 31.03.2017, 12:00 Uhr

GDN - Um die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzen nicht zu gefährden, hat Thüringen im Bundesrat den Widerstand gegen die Pkw-Maut aufgegeben: Zuvor hatte CSU-Chef Horst Seehofer damit gedroht, der angestrebten Finanzreform seine Zustimmung zu verweigern. "Eine Verzögerung der Maut hätte im Ergebnis wahrscheinlich nicht viel gebracht und möglicherweise eher neue Probleme aufgeworfen", sagte der Chef der Thüringer Staatskanzlei, Benjamin-Immanuel Hoff (Linke), dem "Handelsblatt".

Es habe das Risiko bestanden, "dass das gesamte Paket der Bund-Länder-Finanzen noch einmal aufgeschnürt wird". Das habe man "auf keinen Fall" gewollt. Der Preis wäre aus Sicht Hoffs auch deshalb zu hoch gewesen, weil eine Verzögerung der Maut nicht unbedingt ihre Einführung verhindert hätte. "Das Thema wäre sicherlich nach der Bundestagswahl wieder in Angriff genommen worden", sagte er. Thüringen vertraue daher in dieser Frage auf das Vorgehen Österreichs, das eine europarechtliche Klage gegen die Maut angekündigt hat. "Dann hat es der EuGH am Ende in der Hand, ob die Infrastrukturabgabe kommt oder nicht", so Hoff.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-87405/thueringen-beugt-sich-in-maut-frage-csu-drohung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619